

# Masterplan für Einkaufsmeile

**FÖRDERGELD** Zentrum soll belebt werden – Mehr Digitalisierung und weniger Leerstände

VON ROLF BULTMANN

**NORDENHAM** – Die Stadt Nordenham bewirbt sich um die Teilnahme am Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ des Landes Niedersachsen und hofft, 650.000 Euro für die Realisierung von Konzepten zu bekommen, mit denen das Stadtzentrum zukunftssicher aufgestellt werden soll. Über diese Entscheidung des Verwaltungsausschusses informierte Bürgermeister Carsten Seyfarth den Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstagabend in der Stadthalle Friedeburg. Dem Beschluss vorausgegangen war ein Workshop unter Beteiligung der Kaufmannschaft.

## 117 Millionen Euro

Mit dem Förderprogramm, das insgesamt 117 Millionen Euro aus Mitteln der EU-Aufbauhilfe umfasst, möchte Niedersachsen die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten unterstützen. Die Antragsfrist endete am Tag der Ratssitzung. Ob Nordenham von dem Programm profitieren kann, wird bis Mitte September entschieden. Die Projekte müssen bis März 2023 abgeschlossen werden.

Wie Carsten Seyfarth erläuterte, können Städte und Ge-



So belebt wie an einem Freitagvormittag ist die Fußgängerzone nicht immer. Um sie attraktiver zu machen, erhofft sich die Stadt Geld aus einem Förderprogramm des Landes. BILD: MILDE

meinde in der Größe von Nordenham mit bis zu 650.000 Euro gefördert werden. Die Unterweserstadt müsste dann einen Eigenteil von zehn Prozent (65 000 Euro) aufbringen, sodass insgesamt 715 000 Euro zur Verfügung stünden. Zunächst gehe es nur um die Aufnahme ins Förderprogramm. Die einzelnen Projekte müssten dann ab Oktober beantragt werden.

Für das Förderprogramm sind sechs Handlungsfelder definiert. Im Bereich „Konzepte und Strategien“ wäre für Nordenham die Erstellung eines Masterplanes Innenstadt eine geeignete Maßnahme.

Einen Schwerpunkt könnte das Handlungsfeld „Maßnahmen gegen Leerstand und Problemimmobilien“ bilden. Allein für den Abriss sogenannter Schrottimmobilien könnten 200.000 Euro beantragt werden. Im Feld „Handel und Dienstleistungen“ gehe es insbesondere um die Digitalisierung des Einzelhandels, so der Bürgermeister.

## Mehr Veranstaltungen

Bei den Maßnahmen für „Kultur, Freizeit und Tourismus“ sollen mehr Veranstaltungen in die Innenstadt gebracht und die dortige Aufenthaltsqualität durch Möblier-

ungen verbessert werden. Zu den Maßnahmen für „Klimaschutz und Natur“ könnten attraktiv gestaltete Aufladestationen für die E-Mobilität, Grünflächen und eine optische Aufwertung der Fußgängerzone durch farblich gestaltete Pflasterungen gehören. Sechstes Handlungsfeld ist „Verkehr und Logistik“.

Das angemeldete Fördergebiet umfasst nach den Darstellungen von Carsten Seyfarth die Fußgängerzone und den Marktplatz sowie Teilbereiche der Hafen-, Bahnhof- und Friedrich-Ebert-Straße. Für die Stadt Nordenham heißt es nun, bis Mitte September abzuwarten.